
Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

27.05.2019
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.02 - 20.14 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	16	1	2
Ortsvorsteher	3	3	0	0

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

SR Günter Glaß – entschuldigt / privat
SR Ernst Süßdorf – entschuldigt / Urlaub

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1 - 9.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Steffi Reinhold

SR Frank Jäger

Protokollant Eric Schreiner

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.02 Uhr die 37. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Vertreter der Ortschaften, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Heinrich vom Ingenieurbüro Heinrich, den Vertreter der Freien Presse, Herrn Hager, sowie die Vertreter der Bürgerschaft.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der ausgereichten Form bestätigt.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden Frau Stadträtin Steffi Reinhold und Herr Stadtrat Frank Jäger benannt.

TOP 5.) Bestätigung der Niederschriften der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 01.04.2019 und 08.04.2019

Zu den Protokollen der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 01.04.2019 und 08.04.2019 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen und Hinweise.

Beschluss-Nr. 28/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt die Protokolle der öffentlichen Stadtrats-sitzungen vom 01.04.2019 und 08.04.2019.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 6.) Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

TOP 7.) Vergabe Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 – 2020

SR-BV-Nr. 26/2019

Herr Bürgermeister Schmidt verweist für die Vorberatung dazu in der Hauptausschuss-sitzung am 14.05.2019. Dabei wurde einstimmig vorgeschlagen, ein Angebot zur Prüfung über drei Jahre anzunehmen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot gab wieder das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Reichenbach ab. Dieses sei nun noch größer aufgestellt. Außerdem wird wieder ein neuer Prüfer eingesetzt, fügt Herr Bürgermeister Schmidt hinzu.

Stadträtin Bang merkt an, dass sie der Beschlussempfehlung nicht zustimmen wird, da das RPA Reichenbach bereits seit vielen Jahren die Prüfung innehat.

Kämmerin Frau Donath ergänzt, dass dies seit der Schließung des RPA des Landkreises in Adorf im Einsatz sei.

Frau Bang fügt hinzu, dass aufgrund der langjährigen Erfahrung das RPA Reichenbach ca. 700 bis 800 € günstiger anbieten kann als ein bislang fremdes Büro. Zwar wird der Jahresabschluss durch einen neuen Prüfer des RPA Reichenbach geprüft, doch werden auch diese sich untereinander austauschen. Sie ist nicht dafür, das RPA Reichenbach bei einer erneuten Ausschreibung mit einzubeziehen.

Stadtrat Puggel nimmt ab 19.09 Uhr an der Beratung teil (16 stimmberechtigte Stadträte zuzüglich Bürgermeister).

Stadtrat Cihak teilt mit, dass er indirekt der gleichen Meinung sei. Allerdings hat der Prüfer nun zum dritten Mal gewechselt und das RPA kenne den Verwaltungsapparat. Ein Wechsel zu einem Büro aus der freien Wirtschaft sollte 2021 erfolgen, wenn für die Stadt die Umsatzsteuerpflicht kommt, fügt er hinzu.

Stadträtin Bang ergänzt, dass die Prüfung nicht zwingend durch ein Büro aus der freien Wirtschaft erfolgen muss. Diese kann auch ein anderes RPA durchführen.

Stadträtin Walda teilt die Aussage von Stadtrat Cihak. Wenn die Stadt umsatzsteuerpflichtig wird, sollte über einen Wechsel nachgedacht werden. Dieser sei aber 2021 noch ausreichend.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt abschließend mit, dass auch die Verwaltung einen Wechsel des Büros befürwortet hätte, wenn die Prüfer nicht gewechselt hätten.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 29/2019 – SR-BV-Nr. 26/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, mit der Örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018-2020 das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Reichenbach zu beauftragen.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 8.) Annahme der Spende der Fa. EMS Elektro- und Montageservice GmbH SR-BV-Nr. 27/2019

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert, dass über die Annahme einer Spende über 4.000 € nicht mehr der Hauptausschuss entscheiden darf. Dieser hat aber die Annahme einstimmig empfohlen. Die Firma EMS hat die Stadt bei der Durchführung des Festwochenendes im Jahr 2018 tatkräftig unterstützt. Der jetzige Geschäftsführer Jörg Pfretzschner führt somit das fort, was der langjährige Geschäftsführer und Stadtrat Hans-Ulrich Pfretzschner vorgelebt hatte, fügt Herr Bürgermeister Schmidt hinzu. Hier handelt es sich um einen Aufwandsverzicht in Höhe von 4.760 €.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 30/2019 – SR-BV-Nr. 27/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme und Verwendung der Spende (Aufwandsverzicht) der Firma EMS Elektro- und Montageservice GmbH aus Adorf/Vogtl. in Höhe von 4.760,00 € für die Feierlichkeiten anlässlich der 725-Jahr-Feier sowie des Tages der Vogtländer im Jahr 2018 zu.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 9.) Strom-Konzessionsvertrag – SR-BV-Nr. 28/2019

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass der derzeit gültige Strom-Konzessionsvertrag aus dem Jahr 2002 stammt. Der neue Vertrag beginnt mit Wirkung zum 01.01.2022. Am 12.12.2018 wurde die Bekanntmachung im Bundesanzeiger veröffentlicht. Daraufhin gab es nur ein Angebot, vom bisherigen Konzessionsnehmer enviaM. Somit entfällt ein zeitaufwendiges Verhandlungsprozedere. Er verweist auf den der Beschlussvorlage beigefügten Konzessionsvertrag. Als dessen Anlage wird ergänzend das Hoheitsgebiet der Stadt Adorf/Vogtl. mittels Übersichtskarte an der Leinwand dargestellt. Herr Bürgermeister Schmidt merkt an, dass es sich bei dem Kontrakt um einen Standardvertrag handelt, welcher zwischen dem SSG und der enviaM ausgehandelt wurde. Dieser sei auch durch eine unabhängige Rechtsanwaltsgesellschaft geprüft worden und erfüllt alle Voraussetzungen nach SächsGemO.

Eine große Neuerung sei jedoch, dass bei Straßen- bzw. Brückenbaumaßnahmen notwendige Kabelumverlegungen finanziell durch die enviaM getragen werden. Diese Regelung tritt bereits ab sofort in Kraft, so Herr Bürgermeister Schmidt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 31/2019 – SR-BV-Nr. 28/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt dem vorliegenden Entwurf des Musterkonzessionsvertrages Strom der envia Mitteldeutsche Energie AG in der Fassung Februar 2017 zur Umsetzung als Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Anforderungen zur Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 102 SächsGemO zu entsprechen und nach Eingang der Bestätigung den neuen Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 10.) Öffentlich-rechtlicher Vertrag Ersatzbeschaffung Drehleiter für die Feuerwehr Adorf/Vogtl. – SR-BV-Nr. 29/2019

Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf den in letzter Stadtratssitzung gefassten Grundsatzbeschluss zur Beschaffung einer neuen Drehleiter über eine Sammelbeschaffung. Der nächste Schritt sei nun, den vorab geprüften öffentlich-rechtlichen Vertrag zu unterzeichnen, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna mit dem Vergabeverfahren beginnen kann.

Zwischenzeitlich kam auch vom Landratsamt die Bestätigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Finanztechnisch ist die Maßnahme im Haushalt abgebildet. Derzeit steht noch die Zusage der Mehrförderung in Höhe von 20 % durch das SMI aus, ergänzt Herr Bürgermeister Schmidt.

Stadtrat Jäger fragt die Kameraden, ob diese mit der Anschaffung einverstanden sind. Ortswehrleiter und Stadtrat Träger bejaht dies.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 32/2019 – SR-BV-Nr. 29/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Sammelbestellung von Drehleitern.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 11.) Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 2 VOB/A Beschränkte

Ausschreibung „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ Los 5 – Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR-Technik) – SR-BV-Nr. 30/2019 (Tischvorlage)

Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass sich die folgenden drei TOP allesamt mit der Baumaßnahme Waldbad befassen. Dort laufen bereits die Arbeiten im Gelände. Jetzt gilt es noch die MSR-Technik, Elektrotechnik und HLS-Leistungen zu vergeben.

Mittels Präsentation an der Leinwand, wird der aktuelle Abrechnungsstand nach Objektliste 2019 im SU-Gebiet gezeigt. Demnach sind ca. 20.000 € für die Maßnahme Goethe-/E.-Krenkel-Straße der Wohnungsgesellschaft, das Sommernachtskino über den Verfügungsfonds und Sanierungsträgerleistungen abgerechnet, so Herr Bürgermeister Schmidt.

Bisher wurden die Leistungen in Höhe der eingeplanten Mittel vergeben. Für die nun entstehenden Mehrausgaben wurden durch die SAB Mittel für das Jahr 2020 in Aussicht gestellt. Auch sind im Jahr 2019 die vorgesehenen 20.000 € für private Vorhaben und Gelder für die Aufwertung des Gebäudes Hohe Straße 20 derzeit noch nicht untersetzt, sodass die Hälfte der Mehrkosten bereits durch die Jahresscheibe 2019 gedeckt wäre. Man sei jedoch bestrebt, die eingeplanten Gelder für Private nicht anzufassen und eine Mittelerhöhung über die SAB zu bekommen.

Der Antrag für 2019 ist bereits größtenteils bewilligt, ein kleiner Teil ist noch für diese Jahr in Aussicht gestellt. Somit wäre keine Vorfinanzierung (lediglich die Umsatzsteuer) nötig.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass das Los 5 MSR-Technik beschränkt ausgeschrieben wurde. Es sind drei Angebote eingegangen. Im Großen und Ganzen im Bereich der Kostenberechnung. Die Firma ZASA ist soweit nicht bekannt. Allerdings arbeitet diese mit einem Subunternehmen zusammen, welches bereits im letzten Jahr im Waldbad tätig war und dadurch Ortskenntnis besitzt. Somit sind keine Bedenken gegeben. *Hinweis BM: Die beschränkte Ausschreibung erfolgt nach neuestem Stand der VOB nach § 3 Nr. 2. Dies wird auch in den nachfolgenden zwei SR-Beschlussvorlagen geändert.*

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 33/2019 – SR-BV-Nr. 30/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Los 5 – Mess-, Steuerungs- u. Regeltechnik (MSR-Technik) für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma ZASA Elektro GmbH, 09120 Chemnitz, Kauffahrtei 17 mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 46.630,72 € (netto 39.185,48 €) zu vergeben.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

Stadträtin Bang fragt an, warum die Leistung laut Beschlussvorlage noch nicht beauftragt werden soll.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Vorlage noch vor dem Eingang des Schreibens der SAB ausgearbeitet wurde. Die Leistung wird nun auch beauftragt.

Des Weiteren hinterfragt Stadträtin Bang die ausgewiesene Summe im Kostenstand von 1.363.819,43 €.

Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass dies die Summe der bereits vergebenen Leistungen ist. Die Differenz zum ausgewiesenen Betrag in der Objektliste kommt durch Restleistungen aus dem Jahr 2018 zustande.

Die Tabelle wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 12.) Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 2 VOB/A Beschränkte Ausschreibung „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ Los 3 – Elektrotechnik – SR-BV-Nr. 31/2019 (Tischvorlage)

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass das Los 3 – Elektrotechnik bereits einmal öffentlich ausgeschrieben wurde. Es gingen daraufhin jedoch keine Angebote ein. Bei der erneuten beschränkten Ausschreibung wurden acht Unternehmen einbezogen, vier forderten die Unterlagen ab. Es ist ein Angebot eingegangen. Das Angebot des Adorfer Unternehmens liegt leicht unter der Kostenberechnung.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 34/2019 – SR-BV-Nr. 31/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 3 - Elektrotechnik für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma EMS Adorf, Schulstraße 10 in 08626 Adorf/V. mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 56.602,30 € (netto 47.564,96) zu vergeben.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 13.) Vergabe von Bauleistungen nach § 3 Nr. 2 VOB/A Beschränkte Ausschreibung „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ Los 4 – Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) – SR-BV-Nr. 32/2019 (Tischvorlage)

Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass auch beim Los 4 – HLS eine öffentliche Ausschreibung erfolglos war. Bei der erneuten beschränkten Ausschreibung wurden acht Unternehmen einbezogen, vier forderten die Unterlagen ab. Es sind zwei Angebote von Adorfer Unternehmen eingegangen. Das günstigste Angebot musste leider ausgeschlossen werden. Das zweite Angebot ist von einer Bietergemeinschaft.

Stadträtin Bang möchte wissen, in welcher Phase der Bieter ausgeschlossen wurde. Herr Heinrich teilt mit, dass der Bieter die Formblätter nicht mit abgegeben bzw. unterschrieben hatte und somit aufgrund von Formfehlern in Phase 1 ausgeschlossen werden musste.

Trotzdem liegt das Angebot noch unter der Kostenberechnung. Das Unternehmen hat ebenfalls bereits Ortskenntnis. Somit könnte der Auftrag guten Gewissens vergeben werden, fügt Herr Bürgermeister Schmidt hinzu.

Stadtrat Puggel merkt an, dass in den Auswertungsunterlagen nichts von einer Bietergemeinschaft zu lesen sei.

Stadtbaumeister Herr Beine teilt mit, dass die Firma Heizungsbau Wawerka die Firma HTS Schneidenbach als Nachunternehmer gebunden hat und es sich nicht, wie fälschlicherweise genannt wurde, um eine Bietergemeinschaft handelt.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass der Nachunternehmeranteil unter 50 Prozent liegt, zum derzeitigen Stand aber noch nicht konkret genannt werden kann.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 35/2019 – SR-BV-Nr. 32/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag Los 4 - Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Heizungsbau Wawerka, Lange Straße 11 in 08626 Adorf/Vogtl. mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 96.158,50 € (netto 80.805,46) zu vergeben.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltung
 0 Befangenheit

TOP 14.) Informationen / Sonstiges

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zu den geplanten LEADER-Vorhaben:

Löschteich Gettengrün

Hier musste der Antrag zurückgezogen werden. Im Hauptausschuss wurde sich darauf verständigt, die dafür eingeplanten Eigenmittel zur Sanierung des Löschteichs im Unterdorf (Richtung Bergen) zu verwenden. Abstimmungen mit den Kameraden laufen bereits.

Löschteich Rebersreuth

Alle Nachforderungen der Förderstelle wurden eingereicht. Derzeit wartet man auf den Förderbescheid. Wenn dieser da ist, könne man gegen Jahresende hin die Leistungen ausschreiben und eventuell über den Winter ausführen lassen.

Radweg „Rund um Adorf“

Beim letzten Aufruf wurde ein Projekt für einen Radweg „Rund um Adorf“ eingereicht. Herr Schreiner erläutert kurz den Streckenverlauf anhand der an die Leinwand projizierten Karte.

Stadtrat Brand fragt an, ob es sich nur um eine Ausschilderung handelt.

Dies bejaht Herr Bürgermeister Schmidt.

Stadtrat Wolf merkt an, dass manche Waldwege für Radfahrer gesperrt seien.

Der Hinweis wird aufgenommen.

Des Weiteren teilt Herr Bürgermeister Schmidt mit, dass die Arbeitsgruppe Bürgerbefragung die Arbeit aufgenommen hat. Die Befragung wird über den Sommer hinweg durchgeführt werden. Die Auswertung soll dann am Freitag vor dem Stadtfest (13.09.2019) in einer zweiten Zukunftswerkstatt öffentlich erfolgen. Als Ergebnis wird eine Arbeitsgrundlage für den Stadtrat und Verwaltung erhofft.

Stadträtin Bang greift aus dem Protokoll des Technischen Ausschusses auf, dass das Mangelgebäude im Ortsteil Gettengrün als Toilettenhaus umgebaut werden soll. Sie könne sich die Maßnahmen gut als LEADER-Projekt vorstellen.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt daraufhin mit, dass es diese Überlegung auch schon gab. Ortsvorsteher Haller teilt mit, dass in diesem Jahr keine größeren Arbeiten am Gebäude mehr geplant sind.

Stadtrat Puggel kritisiert die mangelnde Sicherung an den Telekom Baustellen. Er drängt auf strengere Kontrollen durch das Ordnungsamt und gegebenenfalls auf das Verhängen von Strafen.

Stadtbaumeister Herr Beine ergänzt, dass er nochmals den Kontakt zur deutschen Bauleitung diesbezüglich aufgenommen hatte.

Stadtrat Cihak stellt für die Fraktion Freien Wähler den Antrag, die Diskussion der Straßenausbaubeitragssatzung auf die Tagesordnung einer der nächsten Stadtratssitzungen zu setzten. Auf Nachfrage von Stadträtin Bang verliert er den Antrag und übergibt ihn schriftlich an den Bürgermeister.

Stadtrat Cihak teilt mit, dass ihm bereits seit längerer Zeit aufgefallen sei, dass die Kehrmaschine vom Unimog abgebaut sei. Nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter stellte sich heraus, dass ein größerer Motorschaden an der Maschine vorliegt. Er ist der Meinung, dass die Kehrmaschine nochmals repariert werden sollte.

Stadträtin Bang stellt klar, dass eine ökonomische Betrachtungsweise erforderlich ist.

Stadtrat Brand bittet um eine Gegenüberstellung der Kosten zwischen Reparatur/Eigenleistung und Fremdvergabe.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass sich die Veraltung derzeit noch in der „Findungsphase“ befindet.

Stadtrat Jäger spricht abermals die Parkplatzsituation am unteren Markt an, da hier teilweise kreuz und quer geparkt wird und dies kein schönes Bild abgebe.

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet, dass dies als Übergangslösung für die Marktbewohner und Touristen gedacht war, so lange bis die neuen Parkplätze geschaffen werden können (Grundstücke gegenüber Markt 17).

Stadträtin Bang ist der Meinung, dass für Touristen am oberen Markt tagsüber genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Ansicht vom Stadtgebiet und Markt sollte beachtet werden.

Herr Bürgermeister Schmidt fügt ergänzend hinzu, dass dies ein Thema für den „neuen“ Stadtrat ist, wenn das Verkehrskonzept für die Innenstadt überarbeitet wird. Von Seite der Verwaltung gibt es derzeit keine Überlegungen zu Veränderungen in diesem Bereich.

Stadträtin Bang teilt mit, dass sie vernommen hat, dass für die Arbeiten an der Stadtmauer ein Nachtrag zu erwarten sei und fragt nach dessen Summe.

Stadtbaumeister Herr Beine teilt mit, dass ein Nachtrag kommen wird, dieser aber derzeit noch zur Prüfung beim Planungsbüro liegt, sodass noch keine Summe genannt werden kann. Finanziell abgedeckt ist die Maßnahme über das SOP-Gebiet.

Stadträtin Bang bittet um Mitteilung der Höhe des Nachtrages, wenn diese bekannt sei.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 20.14 Uhr.

Bürgermeister

Rico Schmidt

SRin Steffi Reinhold

Protokollant

Eric Schreiner

SR Frank Jäger

Stadt Adorf/Vogtl.				
Stadtumbau Ost - Programmteil Aufwertung				
Stadtumbaugebiet "Südliche Altstadt/Schillerstraße"				
OBJEKTLISTE 2019			Stand	14.05.2019
Maßnahmen	mögl. Abrechn.	Geplant	Finanzierung	
	3/3 FR		2/3 FH	1/3 EM
1. Vorbereitung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Weitere Vorbereitung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Grunderwerb	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Ordnungsmaßnahmen				
Aufwertung Spielplatz/Seniorenspielplatz	0,00 €	87.695,46 €	58.463,64 €	29.231,82 €
Summe	0,00 €	87.695,46 €	58.463,64 €	29.231,82 €
5. Baumaßnahmen				
5.1. Baumaßnahmen an Privatgebäuden				
Sanierung weit. priv. Gebäude	0,00 €	10.000,00 €	6.666,67 €	3.333,33 €
Hohe Straße 20 (Planung/Ausführung)	0,00 €	96.000,00 €	64.000,00 €	32.000,00 €
Goethestr. 6/E.Krenkel-Str. 18/20 (Ausführg.)	20.315,97 €	60.800,00 €	40.533,33 €	20.266,67 €
5.3. Gemeinbedarf und Folgeeinrichtungen				
Freibad "Waldbad Adorf"	0,00 €	1.290.004,54 €	860.003,03 €	430.001,51 €
Summe	20.315,97 €	1.456.804,54 €	971.203,03 €	485.601,51 €
6. Verfügungsfonds	5.890,08 €	6.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €
7. Vergütung für Beauftragte	11.706,76 €	60.000,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €
Summe 1. bis 7.	37.912,81 €	1.610.500,00 €	1.073.666,67 €	536.833,33 €
Bewilligte FH		244.000,00 €		
beantragte FH (FÖMI-Antrag 2019)		829.666,67 €		
Eigenmittel		536.833,33 €		
EM+FH		1.610.500,00 €		
davon Waldbad Adorf/V.		1.290.004,54 €		1.374.667,73 €
erford. FH (90 %)		1.161.004,09 €		235.832,27 €
erford. EM (10 %)		129.000,45 €		1.610.500,00 €
verbleibende Maßnahmen		320.495,46 €		
erforderl. FH (66 2/3)		213.663,64 €		
erforderl. EM (33 1/3)		106.831,82 €		
Aufgestellt:		Haas		Windisch
		WGS mbH		Bauamt Stadt Adorf/V